

## Wesentliche Anlegerinformationen

Gegenstand dieses Dokuments sind wesentliche Informationen für den Anleger über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen die Wesensart dieses Fonds und die Risiken einer Anlage in ihn zu erläutern. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

### LIAM Wertsicherungsfonds plus

Anteilklasse II (ISIN: LU1129952187 / WKN: CDF2WS / Valor: 26791919)

Der LIAM Wertsicherungsfonds plus (der "Fonds") wird von der Lyxor Funds Solutions S.A., 22, Boulevard Royal, L-2449 Luxemburg (die "Verwaltungsgesellschaft"), einer 100%igen Tochtergesellschaft der Lyxor International Asset Management S.A.S., verwaltet.

## Ziele und Anlagepolitik

Der Fonds wird aktiv verwaltet und bezieht sich nicht auf eine Benchmark. Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist es, ein langfristiges Kapitalwachstum zu erwirtschaften und dabei 90% des höchsten täglichen (historischen) Nettoinventarwert des Fonds der jeweils vergangenen fünf Jahre als Wertuntergrenze (die „Wertuntergrenze“) abzusichern, wobei in den ersten fünf Jahren der Zeitpunkt der Fondsaufgabe den Ausgangspunkt der Betrachtung darstellt. Hierbei wird eine maximale Volatilität in Höhe von 5% angestrebt.

Zur Umsetzung des Anlageziels wird der Fondsmanager ein OGAW-konformes Anlageportfolio zusammenstellen, das aus folgenden Komponenten besteht:

- Einem risikodiversifizierten, dynamischen Referenzportfolio (das „Referenzportfolio“), das regelmäßig aus Risiko- und Ertragsoptimierungsgesichtspunkten angepasst wird und verschiedene Anlageklassen wie internationale Aktien (US Aktien, UK Aktien, kontinentaleuropäische Aktien und Emerging Market Aktien), internationale Rentenpapiere (US Anleihen, UK Anleihen, kontinentaleuropäische Anleihen, Emerging Market Anleihen sowie Unternehmensanleihen und High Yield Anleihen), Geldmarktinstrumente und alternative Investitionen (US Real Estate, Rohstoffe) über UCITS ETFs, ETCs oder Indizes abbildet. Insgesamt können bis zu 125% in das Referenzportfolio investiert werden (Leverage). Das Leverage Niveau wird über den Einsatz von Derivaten erreicht.
- Geldmarktinstrumenten, die bei zunehmenden Kursschwankungen (zur Erreichung des Volatilitätsziels) und insbesondere bei einem sinkenden Referenzportfolio (zur Erreichung der Wertuntergrenze) vom Fondsmanager dem Anlageportfolio zusätzlich beigemischt werden können.
- Einer Wertsicherung, die über derivative Kontrakte, die mit einem oder mehreren hierauf spezialisierten Kontrahenten

gehandelt werden, erfolgt. In der Regel wird die Société Générale Kontrahent der Wertpapierleihgeschäfte sein.

Die Kapitalmarktexponierung des Fonds kann sich nach dem Ermessen des Fondsmanagers hinsichtlich der Anlageklassen, der Gewichtung der Anlageklassen sowie der Umschichtungsstrategie in Geldmarktinstrumente zur Risikoreduzierung ändern.

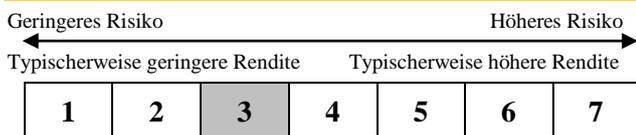
Die Wertuntergrenze wird mit einem derivativen Kontrakt sichergestellt. Über ein dynamisches Allokationsmodell steuert der Fondsmanager die Allokation zwischen dem Referenzportfolio und der Geldmarktkomponente. Wenn das Referenzportfolio an Wert verliert, wird der Investitionsbetrag in die Geldmarktkomponente unter Berücksichtigung des Volatilitätsziels und der Wertuntergrenze systematisch erhöht und umgekehrt. Zusätzlich wird das Risiko des Unterschreitens der Wertuntergrenze mittels derivativer Kontrakte abgesichert.

Zur Erreichung des Anlageziels erwirbt der Fonds eine Anzahl von übertragbaren Wertpapieren, die in ihrer Zusammensetzung nicht unbedingt mit den im Anlageportfolio enthaltenen Vermögensgegenständen übereinstimmen müssen. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen dem Wertpapierkorb und dem Anlageportfolio auszugleichen, schließt der Fonds mit der Société Générale einen oder mehrere Total Return Swaps ab. Bei einem Total Return Swap hat der Fonds in Abhängigkeit der Wertentwicklung des Wertpapierkorbs eine Zahlung an den Swap-Kontrahenten zu leisten oder erhält eine solche Zahlung. Hat der Fonds eine Zahlung an den Swap-Kontrahenten zu leisten, erfolgt diese Zahlung aus den Erlösen und der teilweisen bzw. vollständigen Veräußerung der übertragbaren Wertpapiere des Wertpapierkorbs, in die der Fonds investiert hat.

Die Anteilklasse II ist für Anlagen durch institutionelle Anleger bestimmt.

Die Basiswährung des Fonds ist Euro. Bei dem Fonds werden alle zufließenden Erträge wieder angelegt (thesaurierend).

## Risiko- und Ertragsprofil



Dieser Risikoindikator beruht auf historischen Daten; eine Vorhersage künftiger Entwicklungen ist damit nicht möglich. Die Einstufung des Fonds kann sich zukünftig ändern und stellt keine Garantie dar. Auch ein Fonds, der in Kategorie 1 eingestuft wird, stellt keine völlig risikolose Anlage dar.

Der Fonds kann in verschiedene Anlageklassen angelegt sein und ist somit in Kategorie 3 eingestuft, weil sein Anteilpreis unter diesen Umständen durchschnittlichen Schwankungen unterliegt und deshalb eine mittlere Gewinnchance aber auch ein mittleres Verlustrisiko vorliegen kann.

Bei der Einstufung des Fonds in eine Risikoklasse kann es vorkommen, dass aufgrund des Berechnungsmodells nicht alle Risiken berücksichtigt werden. Eine ausführliche Darstellung findet sich im Abschnitt "Risikofaktoren" des Verkaufsprospekts.

Folgende Risiken haben auf die Einstufung keinen unmittelbaren Einfluss, können aber trotzdem für den Fonds von Bedeutung sein:

### Risiken im Zusammenhang mit der Wertsicherung und Risiken aus Derivateinsatz („Kontrahentenrisiko“).

Die bedingte Erklärung zur Wertsicherung, die abhängig vom Bestehen einer Leistungspflicht des Swap Kontrahenten aus dem Swapvertrag ist, wird von der Société Générale abgegeben, die gleichzeitig Kontrahent des Total Return Swaps und der Wertpapierleihgeschäfte ist. Es besteht daher das Risiko, dass die Commerzbank AG ausfällt und ihren Verpflichtungen, Zahlungen gegenüber dem Fonds zu leisten nicht mehr nachkommen kann. Die Société Générale als Kontrahent der Wertpapierleihgeschäfte stellt dem Fonds täglich Sicherheiten zur Verfügung, die im Falle einer Zahlungsunfähigkeit der Commerzbank AG durch den Fonds verwertet werden und das Ausfallrisiko reduzieren sollen.

**Operationelle Risiken:** Es besteht das allgemeine operationelle Risiko, dass infolge des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen dem Fonds ein Schaden entsteht.

## Kosten

Die vom Anleger zu tragenden Kosten decken die laufenden Kosten (einschließlich der Vermarktung und des Vertriebs des Fonds). Diese Kosten reduzieren das Anlageergebnis des Fonds.

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage	
<b>Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge</b>	bis zu 4% keine
Dabei handelt sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage abgezogen wird.	
Kosten, die vom Fonds im Laufe des Jahres abgezogen werden.	
<b>Laufende Kosten:</b>	<b>0,96% p.a.*</b>
Kosten, die der Fonds unter bestimmten Umständen zu tragen hat:	
<b>An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren</b>	entfällt

\* inkl. Taxe d'Abonnement in Höhe von 0,01% p.a.

Der angegebene Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag ist ein Höchstbetrag. Im Einzelfall kann er geringer ausfallen. Die aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge können Anleger bei ihrer Vertriebsstelle erfragen.

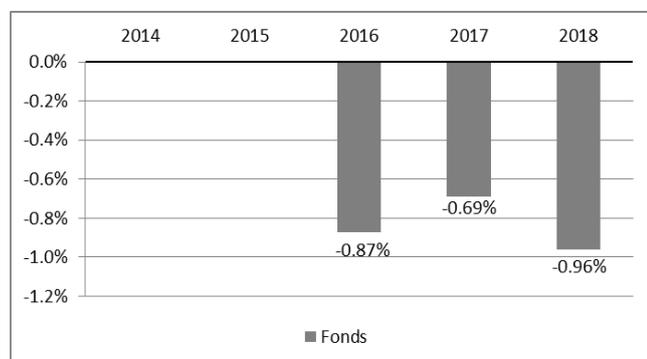
Die hier angegebenen laufenden Kosten fielen im letzten Geschäftsjahr des Fonds an. Die folgenden Kosten sind nicht eingeschlossen:

- An die Wertentwicklung des Fonds gebundene Gebühren
- Transaktionskosten.

Der Jahresbericht enthält Einzelheiten zu den genau berechneten Kosten.

Detaillierte Informationen können dem Kapitel "Steuern und Kosten" des Verkaufsprospekts entnommen werden.

## Wertentwicklung in der Vergangenheit



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für die künftige Entwicklung.

Bei der Berechnung wurden sämtliche Kosten und Gebühren mit Ausnahme des Ausgabeaufschlags bzw. des Rücknahmeabschlags abgezogen.

Der Fonds wurde 2014 aufgelegt.

Die historische Wertentwicklung des Fonds wurde in Euro berechnet.

## Praktische Informationen

- Die Verwahrstelle des Fonds ist BNP Paribas Securities Services, Niederlassung Luxemburg.
- Der Verkaufsprospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte, die aktuellen Anteilspreise, die regelmäßig aktualisierte Zusammensetzung des Anlage- und Referenzportfolios sowie die Wertuntergrenze sowie weitere Informationen zu dem Fonds (einschließlich weiterer Anteilsklassen des Fonds) sind für Anleger kostenlos in deutscher Sprache auf der Internetseite [www.lyxorfonds.com](http://www.lyxorfonds.com) erhältlich. Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft hinsichtlich der Vergütungsstrategie, des Vergütungssystems, sowie die allgemeinen Vergütungsgrundsätze insbes. im Hinblick auf die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung sind auf Basis des ESMA Final Reports über die "Guidelines on sound remuneration policies under the UCITS Directive and AIFMD" (ESMA/2016/411) unter Anwendung des in Kapitel 7 vorgesehenen Verhältnismäßigkeitsprinzips verfasst worden. Auf Basis des Verhältnismäßigkeitsprinzips wurde z.B. kein Vergütungsausschuss eingesetzt. Die Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft ist auf der Internetseite <https://www.lyxor.com/de/fondsloesungen-von-lyxor> erhältlich. Ferner wird auf Anfrage eine Papierversion seitens der Verwaltungsgesellschaft kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Die Steuervorschriften des Herkunftsmitgliedstaates des Fonds können die persönliche Steuerlage des Anlegers beeinflussen.
- Die Lyxor Funds Solutions S.A. kann lediglich auf der Grundlage einer in diesem Dokument enthaltenen Erklärung haftbar gemacht werden, die irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Fondsprospekts vereinbar ist.
- Dieser Fonds und seine Verwaltungsgesellschaft sind in Luxemburg zugelassen und werden durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) reguliert.
- Diese wesentlichen Informationen für den Anleger sind zutreffend und entsprechen dem Stand vom 14. Oktober 2019.